

Wirtschaft

Bestimmte US-Statistiken werden wegen des anhaltenden Shutdown nach wie vor nicht veröffentlicht. Das PME-Vertrauen (NFIB-Index) sank im September deutlich stärker als erwartet (von 100,8 auf 98,8, erw. 100,6). Dagegen erholte sich der Frühindikator Empire Manufacturing im Okt. von -8,7 auf +10,7 (erw. -1,8) unerwartet stark. Gleiches beim Vertrauen der Immobilienentwickler: Erholung von 32 auf 37 (erw. 33) im Okt. In der Eurozone schrumpfte die Industrieproduktion im August weniger stark als erwartet um 1,2% ggü. Vm. (+1,1% ggü. Vj.) und war im Vormonat von +0,3% ggü. Vm. auf +0,5% ggü. Vm. nach oben korrigiert worden. Anhaltender wenn auch schwächerer Inflationsdruck in China: Der Verbraucherpreisindex sank von -0,4% ggü. Vj. im Sept. auf -0,3% ggü. Vj., der Erzeugerpreisindex von -2,9% ggü. Vj. im Sept. auf -2,3% ggü. Vj.

Planetare Grenzen

Im Vorfeld des UN-Klimagipfels, der nächsten Monat in Brasilien stattfinden wird, erinnert die Weltorganisation für Meteorologie daran, dass die Kohlendioxidwerte zwischen 2023 und 2024 mit einem Anstieg von 3,5 ppm innerhalb eines Jahres – dem stärksten Anstieg seit Beginn der Messungen im Jahr 1957 – auf ein bisher unerreichtes Niveau gestiegen sind.

Anleihen

Die 10Y-US-Rendite sank letzte Woche, in der keine wichtigen Daten veröffentlicht wurden, die aber von Spannungen zwischen den USA-China und Sorgen um die Solidität der Regionalbanken geprägt war, um 3bp. In Europa gab die 10Y-OAT nach dem Scheitern des Misstrauensvotums gegen die Lecornu-Regierung 12bp ab, die 10Y-Bund verlor 6bp. Diese Woche wird im Zeichen der Entwicklung des US-Shutdowns und der Veröffentlichung des VPI am Freitag stehen – des einzigen wichtigen Indikators vor der FOMC-Sitzung kommende Woche.

Börsenklima und Anlegerstimmung

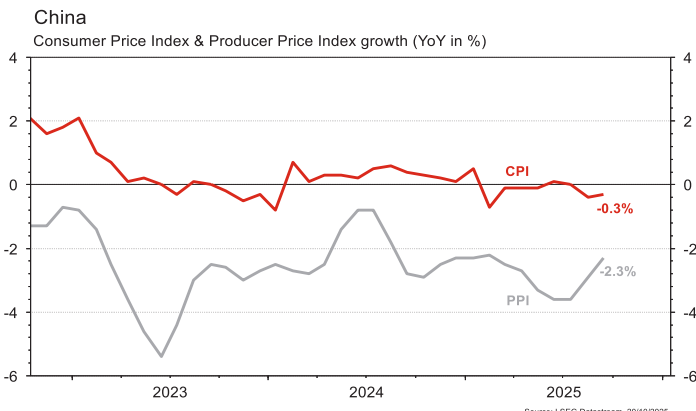
Börse

Die Beruhigung im Handelskrieg und da wegen des US-Shutdowns keine wichtigen Makrodaten vorliegen, dürfte die Woche positiv beginnen – die erste Woche mit wichtigen Quartalszahlen. Wir erwarten eine Bestätigung der guten Verfassung des Luxussektors, denn am Di/Mi legen L'Oréal und Hermès ihre Zahlen vor. In den USA stehen Netflix und Tesla im Fokus, sie liefern Einblicke in die Robustheit des Technologiesektors.

Währungen

Diese Woche beginnt zwar ruhig, doch könnte sie durch globale Schocks (Spannungen zwischen den USA/China und zwischen Israel/Palästina) getrübt werden. Der CHF bleibt gegenüber den wichtigsten Währungen fest und fungiert als Fluchtwährung. Heute früh notierte EUR/CHF bei 0,9255 und USD/CHF bei 0,7940. Nachdem die Goldunze am Freitag mit 4.379 USD/ONCE handelte, stabilisierte sich der Goldpreis bei rund 4.250 USD/ONCE.

Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

Letzten Donnerstag wurden die Märkte durch betrügerische Kreditgeschäfte von Zions Bancorp und Western Alliance Bancorp verunsichert. Aktien legten im Wochenverlauf weltweit zu (USA: +1,7%, Schweiz: +1,3%, Europa: +0,4%), mit Ausnahme der Schwellenländer (-0,3%). Die 10Y-Renditen gaben in USD und EUR ca. 5-7bp ab. Der USD wertete um 0,6% ab, was den Höhenflug von Gold (+5,9%) befeuerte, während der Ölpreis um 2,7% sank. Diese Woche im Fokus: Verbraucherpreisindex, PMI des verarb. und des Dienstleistungsgewerbes sowie Verkäufe von Neubauten in den USA; Vertrauen der privaten Haushalte sowie PMI des verarb. und des Dienstleistungsgewerbes in der Eurozone; BIP für das 3. Quartal, Einzelhandelsumsätze, Investitionen und Industrieproduktion in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Aussenhandel / Uhrenexporte im September und im 3. Quartal (BAZG), Übernachtungsstatistiken September (BFS) und Einschätzung der Geldpolitik (SNB).

Ansonsten werden folgende Unternehmen diese Woche ihre Geschäftszahlen vorlegen: Arysza, Huber+Suhner, U-blox, Bystronic, SGS, Galenica, Lonza, Kühne+Nagel, Galderma, Inficon, Roche, Gurit, Sika, Holcim, Schindler und BB Biotech.

Aktien

AIRBUS (peripherer Wert) gab bekannt, dass Deutschland 20 Eurofighter-Mehrzweckkampfflugzeuge in Auftrag gegeben hat, die in Tranchen von 2031 bis 2034 ausgeliefert werden. Dies ist Teil des deutschen Konjunkturstützungsprogramms.

ASTRAZENECA (Core Holding) legte mehrere klinische Daten für Brustkrebs mit positiven Ergebnissen für Enhertu als Ersttherapie und neoadjuvante Behandlung von überexprimiertem Brustkrebs (HER2-positivem Brustkrebs) und für Datroway bei Triple-negative Brustkrebs vor. Diese Indikationen bieten ein langfristiges Umsatzpotenzial von ~USD 1-1,5 Mrd. für Enhertu und ~USD 1 Mrd. für Datroway.

ROCHE (Core Holding) stellte am Wochenende die Ergebnisse seiner Phase-III-Studie zu Giredestrant als Zweitlinienbehandlung bei Patientinnen mit hormonabhängigem Brustkrebs (ER+) und ohne Expression des HER2-Proteins (HER2-) vor. Die detaillierten Daten bestätigten einen signifikanten Nutzen bei Patientinnen mit ESR1-Mutation. Ohne Mutation ist die Wirksamkeit jedoch begrenzt. Diese Untergruppe beschränkt das kommerzielle Potenzial der Behandlung entspricht jedoch der Konsensschätzung des langfristigen Umsatzpotenzials von ca. USD 800 Mrd.

VOLKSWAGEN (peripherer Wert): Laut deutschen Medienberichten wird Oliver Blume 2026 seinen Posten als CEO von Porsche aufgeben und durch einen Techniker ersetzt, der mit dem Volkswagen-Konzern vertraut ist. Positiv: Die Doppelrolle von Blume als CEO von VW und Porsche war von vielen Beobachtern und Investoren kritisiert worden.

Performance

	Per 17.10.2025	Seit 10.10.2025	Seit 31.12.2024
SMI	12 644.49	1.31%	9.00%
Stoxx Europe 600	566.24	0.37%	11.55%
MSCI USA	6 371.43	1.67%	13.43%
MSCI Emerging	1 361.60	-0.30%	26.60%
Nikkei 225	47 582.15	-1.05%	19.27%
CHF vs USD	0.7926	1.51%	14.35%
EUR vs USD	1.1668	0.76%	12.68%
Gold (USD/Unze)	4 242.50	5.88%	61.60%
Brent (USD/Barrel)	61.14	-2.67%	-18.20%
		Per 10.10.2025	Per 31.12.2024
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.17%	0.22%	0.23%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.54%	2.59%	2.36%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	3.98%	4.04%	4.57%

Quelle: LSEG Datastream